

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kooperationspartner,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

während der Sommerzeit ist hier in der Jugendberatungsstelle KiQ viel los, da einige Jugendliche noch auf Ausbildungsplatzsuche sind.

Im vergangenen halben Jahr unterstützten wir insgesamt 316 Jugendliche und junge Erwachsene, davon über 100 Neukunden. Einige von ihnen suchen aktuell Perspektiven nach der Schule. Da wir viele noch vermitteln wollen, stehen die Beratungsfachkräfte den Jugendlichen während der gesamten Sommerzeit zur Verfügung.

Seit Ende 2018 bieten wir zusätzlich jeden Dienstag von 13:30 bis 17:00 Uhr einen „offenen Treff“ an. Dieser kann für Fragen oder kurze Anliegen ohne vorherige Terminvereinbarung genutzt werden.

Im April 2019 entstand die Broschüre „Erfolgsgeschichten, die Mut machen“. Die entstandene Dokumentation positiver Integrationsprozesse soll Jugendliche, Betriebe und Kooperationspartner in schwierigen Situationen daran erinnern, dass sich der Einsatz lohnt und ihnen Mut machen, die Herausforderungen gemeinsam zu meistern.

Von einer weiteren Erfolgsgeschichte berichten wir auch in diesem Newsletter:

Anas *Name wurde geändert kam Ende 2015 im Alter von 18 Jahren nach Deutschland. In seiner Heimat Irak hat er zwölf Jahre lang die Schule besucht und schon als Verkäufer gearbeitet. Da sein Vater im Irak als Krankenpfleger arbeitet, war für Anas klar, dass er auch einen Pflegeberuf ergreifen möchte. Sein irakisches Abitur wird hier allerdings nur als Hauptschulabschluss anerkannt, weshalb erstmal nur die Ausbildung zum Pflegefachhelfer in Frage kommt.

Kontinuierlich arbeitet Anas auf dieses Ziel hin. So besucht er einen B1-Sprachkurs, um sein Deutsch zu verbessern und engagiert sich ehrenamtlich bei den Maltesern. Außerdem macht er ein Praktikum in einem Altenheim, um Erfahrung in der Pflege zu sammeln.

Im Frühjahr 2017, während er noch einen Sprachkurs besucht, wendet sich Anas an die Jugendberatungsstelle KiQ, da er ein weiteres Praktikum in einem Krankenhaus machen möchte und Unterstützung bei der Bewerbung benötigt. Diese Bewerbung sowie eine Bewerbung für den Patientenfahrtdienst sind leider erfolglos, aber Im Herbst 2017 kann Anas eine dreimonatige Weiterbildung zum Einsatzsanitäter bei den Sanitätern absolvieren, und sich so erste medizinische Kenntnisse erarbeiten. Danach besucht er einen B2-Sprachkurs und bewirbt sich parallel mit der Unterstützung von KiQ für die einjährige Ausbildung zum Pflegefachhelfer in der Krankenpflege.

Nach mehreren Vorstellungsgesprächen und Praktika bekommt Anas die Zusage für den Ausbildungsplatz für September 2018 vom Malteser Waldkrankenhaus in Erlangen. Die Ausbildung läuft gut, diesen Monat hat er die Abschlussprüfung bestanden. Doch das ist noch nicht genug, Anas möchte noch mehr. Deswegen hat er sich seit März, wieder mit der Hilfe von KiQ, für die dreijährige Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger weiterbeworben und kann damit ab September im Klinikum Nürnberg starten.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten oder ich Kollegen in den Verteiler aufnehmen soll, teilen Sie mir dies bitte kurz per Mail mit.

Das Projekt „KiQ – Kompetenzen im Quartier“ wird im Rahmen des Programms „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, das Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat und den Europäischen Sozialfonds (ES) gefördert. Eine Ko-Finanzierung erfolgt aus Mitteln der Stadt Fürth.



Bundesministerium
des Inneren, für Bau
und Heimat



Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.



Das Team von KiQ wünscht Ihnen noch eine schöne, restliche Sommerzeit und einen guten Start ins neue Schuljahr!

